

Probealarm in Dresden: Sirenen heulen am 9. Juli für Sicherheit!

Dresden testet am 9. Juli 2025 sein modernes Sirenenwarnsystem. Ein planmäßiger Probealarm um 15 Uhr dient der Sicherheit.



Dresden, Deutschland - Am Mittwoch, dem 9. Juli 2025, wird es in Dresden wieder laut: Um 15 Uhr heulen die Sirenen für etwa zwölf Sekunden über die Stadt. Dieser Probealarm ist ein fester Bestandteil der regelmäßigen Überprüfungen des Warnsystems, das im Ernstfall entscheidend sein kann. Wie dawo-dresden.de berichtet, besteht das Signal aus einem einmaligen Anschwellen des Tons, gefolgt von einem Halten und anschließenden Abschwellen sowie einem abschließenden Gong.

Dresden verfügt über ein hochmodernes Sirenenwarnsystem, das mit 210 Standorten ausgestattet ist. Diese moderne Infrastruktur wurde nach den Hochwasserereignissen in 2002, 2006 und 2013 umfassend modernisiert, wie die

Stadtverwaltung in einer Pressemitteilung erklärt: [dresden.de](https://www.dresden.de). Eine Besonderheit ist, dass die Sirenen bei Stromausfällen dank Akkupufferung bis zu 48 Stunden betriebsbereit sind. Sie können nicht nur Signaltöne, sondern auch Sprachdurchsagen ausgeben, was besonders in Notfallsituationen hilfreich ist.

Regelmäßige Tests und bundesweite Teilnahme

Die regelmäßigen Probealarme finden viermal im Jahr am zweiten Mittwoch jedes Quartals statt. Der nächste Testtermin nach dem 9. Juli wird der 8. Oktober 2025 sein. Die Bevölkerung muss in diesen Fällen nicht aktiv werden, es ist jedoch hilfreich, Nachbarn und Passanten über den Testalarm zu informieren, wie die Stadt weiter empfiehlt. Diese Informationen sind Teil einer breiteren Strategie, die auch die Teilnahme Dresdens am bundesweiten Warntag am 11. September 2025 umfasst.

Mit dem Ziel, die Sireneninfrastruktur in Deutschland zu verbessern, wurde ein Sirenenförderprogramm ins Leben gerufen. Laut [bbk.bund.de](https://www.bbk.bund.de) kommt es auf lokale Entscheidungen an, ob Städte und Gemeinden Sirenen vorhalten. Der Bund stellt Fördermittel zur Verfügung, um bestehende Systeme zu modernisieren und neue anzuschaffen. Das Programm fördert beispielsweise autark betriebene Sirenen, die auch ohne öffentliche Stromversorgung funktionieren. Diese Entwicklungen sind besonders wichtig im Hinblick auf die Zukunft der Warninfrastruktur.

In der aktuellen Zeit, wo verschiedene Notfallkommunikationsmittel koordiniert miteinander wirken, bleibt das Sirenensystem ein zentraler Warnkanal. Kombiniert mit Warn-Apps und Rundfunkübertragungen können die Sirenen einen wertvollen Beitrag zur Sicherheit der Bevölkerung leisten. Dresden ist gut aufgestellt, um sowohl im Alltag als auch im Ernstfall für die Sicherheit seiner Bürger zu sorgen.

Weitere Informationen zu den Sirenen und deren Funktionsweise

werden über die Social-Media-Kanäle der Stadt und der Feuerwehr Dresden bereitgestellt, sodass alle Bürgerinnen und Bürger stets informiert bleiben können.

Details	
Ort	Dresden, Deutschland
Quellen	• dawo-dresden.de • www.dresden.de • www.bbk.bund.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net